


Absolut|impact

Nachhaltige Perspektiven
für institutionelle Investoren



#03/2022

Kommentar

Nachhaltigkeit mit Hürden

DR. JÖRG W. STOTZ

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nachhaltigkeit mit Hürden



DR. JÖRG W. STOTZ Sprecher der Geschäftsführung, HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

Nachhaltige Investments steigen auf der Beliebtheitskala bei Anlageentscheidungen zu Recht nach oben. Laut dem Forum Nachhaltige Geldanlage (FNG) haben Privatanleger ihr nachhaltig investiertes Kapital 2021 um 230 % gesteigert. Und selbst die aktuellen Marktturbulenzen scheinen dem Trend nichts anzuhaben. So zeigen auch immer mehr Fondsinitiatoren Interesse an der Auflegung von Fonds, die soziale Aspekte, Umweltbelange und verantwortungsbewusstes unternehmerisches Handeln berücksichtigen.

Wir begrüßen diese Entwicklungen ausdrücklich und glauben an die Richtigkeit- und Wichtigkeit von nachhaltigen Investmentmöglichkeiten. Aber wir müssen auch eingestehen: Die derzeitigen Regularien und Anforderungen an ESG-Fonds sind eine große Herausforderung für KVGs und machen der Branche das Leben nicht leichter.

Nachhaltigkeit wird für Asset Manager und Service-KVGs mehr und mehr zur zentralen Aufgabe. Um ihre Klimaziele zu erfüllen, hat sich die EU zum Ziel gesetzt, möglichst viel privates Kapital in nachhaltige Anlagen umzu lenken. Dazu hat sie im März 2021 die Offenlegungsverordnung eingeführt. Hinzu kommen Anfang nächsten Jahres die EU-Taxonomie, die mit Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel bislang zwei Ziele beinhaltet, sowie Anfang August dieses Jahres die Änderung der MiFID-II-Richtlinie, die Finanzberater verpflichtet, die Nachhaltigkeitspräferenz ihrer Kundinnen und Kunden abzufragen.

Spätestens hier wird spürbar, vor welche Herausforderungen die Um-

»Das Kernproblem bleibt der Mangel an verfügbaren Daten für die Bewertung von Investitionen anhand der EU-Nachhaltigkeitsregularien.«

setzung nachhaltigkeitsbezogener Regularien die Branche stellt.

Ein Kernproblem ist der Mangel an gemeldeten oder verlässlich verfügbaren Daten für die Bewertung von Investitionen anhand der EU-Nachhaltigkeitsregularien. Ein Grund dafür: EU-Unternehmen, die nicht unter die Berichtspflicht des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes fallen, sollen erst ab 2023 über den Anteil ihrer der Taxonomie entsprechenden Umsätze, Investitionen und Ausgaben berichten. Zudem lässt die Granularität der technischen Taxonomiekriterien keine eigene Bewertung durch Investoren zu, während der Zugriff auf Schätzungen bei ESG-bezogenen Daten allenfalls in engen Grenzen möglich ist.

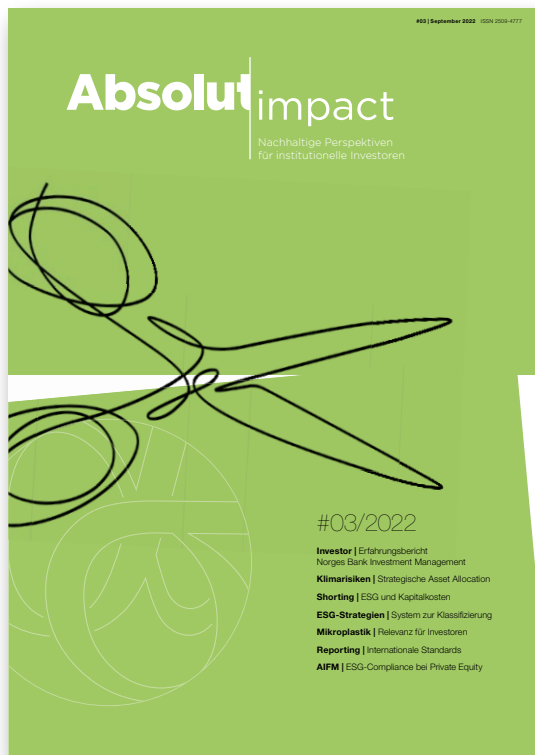
Auch angesichts der durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Dringlichkeit, die Energiewende voranzutreiben, dürften sich ESG-Fonds weiter durchsetzen und der regulatorische Wandel andauern. Diesen nicht nur im Blick

zu behalten, sondern auch frühzeitige Maßnahmen einzuleiten und rechtssichere Dienstleistungen anzubieten, stellt für KVGs eine Herkulesaufgabe dar. Eine Service-KVG hat ein breites Aufgabenspektrum: Sie behält die Regulatorik im Blick, unterstützt bei der Auswertung von ESG-bezogenen Provider-Daten, identifiziert Principal Adverse Impact Indicators und überwacht Nachhaltigkeitsrisiken – um nur einige zu nennen. Die Anforderungen, aber auch die Verantwortung gegenüber den Kundinnen und Kunden sind also immens.

Allein 2021 haben wir ca. 80 Fonds im Bereich Financial- und Real Assets umgesetzt, die Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen. Weitere 30 wurden im Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken überarbeitet. Die damit verbundenen Aufgaben nehmen nicht nur mehr Arbeitskapazitäten in Anspruch, sondern erfordern auch völlig neue Expertisen. Eigens dafür haben wir neue Mitarbeitende mit speziellen Kenntnissen eingestellt und ein eigenes ESG-Team gegründet. Nicht zuletzt berührt das raumgreifende Thema ESG in der Handhabung zusätzlich und regelmäßig nahezu alle Fachabteilungen.

Wir stehen mit ganzem Herzen für nachhaltige Investments und werden auch weiterhin alles Nötige tun, um unsere Fondspartner bei der Umsetzung ihrer nachhaltigen Fondsidee zu unterstützen. Jedoch sollte auch nicht übersehen werden, welche Aufwände für eine Service-KVG dahinterstehen. Besonders die Politik ist hier gefragt, um bspw. Wege zu finden, den Mangel an verlässlichen Daten für die Bewertung von Investitionen zu beheben.

inhalt #03/2022



kommentare

YVONNE ZWICK | B.A.U.M. – Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften
DR. JÖRG W. STOTZ | HANSAINVEST

artikel

Erfahrungsbericht Norges Bank Investment management
Verantwortungsbewusstes Investieren

Integration von Klimarisiken in die strategische Asset-Allokation
CHARLES NGUYEN | Neuberger Berman

ESG-Investments, Shorting und die Kapitalkostenfrage
ULF FÜLLGRAF, BENJAMIN BADEL | AlphaCentauri

Neue Klassifizierung nachhaltiger Investments
PROF. DR. TIMO BUSCH, ERIC PRUESSNER | Universität Hamburg
VICTOR VAN HOORN | ehem. Eurosif
MATTHIAS STAPELFELDT | F.I.R.S.T. / GSFC Germany / VfU

Mikroplastik – Risiken für Umwelt, Gesundheit und Vermögensanlagen
WILL OULTON | First Sentier Investors

Trends in der internationalen Nachhaltigkeits-berichterstattung
PROF. FRANK SCHIEMANN | Universität Bamberg
THERESA SPANDEL, RAPHAEL TIETMEYER | Universität Hamburg

ESG-Compliance bei Private Equity und Venture Capital
DR. ROBERT EBERIUS | POELLATH

perspektiven

DR. HANS-JÖRG NAUMER | Leitung Capital Markets & Thematic Research, AllianzGI

Ja, ich möchte den Absolut|impact #03/2022 als **kostenloses** Leseexemplar anfordern.

Ja, ich möchte mich für Absolut|news, den wöchentlichen Newsletter, anmelden.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-research.de
+49 40 303779-15

Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Datenschutzrichtlinien: www.absolut-research.de/datenschutz

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail

Worher haben Sie das Formular erhalten?